

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 45

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ
Municipalité de la Commune de Pully VD	Groupe scolaire Arnold Reymond et bâtiment administratif, PW	Architectes domiciliés ou établis à Pully avant le 1er janvier 1973 et figurant sur la liste des architects reconnus par l'Etat de Vaud; archi- tectes membres de la commission d'experts- urbanistes de la commune de Pully	30. Nov. 73 (20. Juli 73)	1973/33 S. 800
Stadtrat Winterthur	Berufs- und Frauen- fachschule	Architekten, die in Winterthur verbürgert sind, oder die mindestens seit dem 1.1.1973 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.	25. Jan. 1974	1973/28 S. 726
Schulgemeinde Goldach SG	Oberstufenzentrum, Doppelturnhalle, Hallenbad	Fachleute, die mindestens seit 1. Oktober 1972 in Goldach niedergelassen sind. Studenten kön- nen nicht teilnehmen.	31. Jan. 74 (21. Sept. 73)	1973/34 S. 820
Consiglio parrocchiale di Chiasso	Concorso d'idea publico per lo studio della sistemazione dell'intero della chiesa parrocchiale	Possono partecipare le persone residenti nel Cantone Ticino almeno dal 1 gennaio 1973 nonché gli attinenti di un comune ticinese	28. Feb. 74 (30. Sept. 73)	1973/38 S. 939
Alters- und Pfleheimverband Weiningen ZH	Alterswohn- und Pfleheim, PW	Selbständige Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil, Oetwil a. d. L. heimatberechtigt sind oder dort seit mindestens 1. 1. 1972 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	4. März 74	1973/42 S. 1050
Gemeinderat Maur ZH	Sportanlage, Hallen- bad, Freibad, Sporthalle, PW	Architekten, die seit dem 1. 1. 1972 ortsansässig oder in Maur heimatberechtigt sind sowie solche, die in einer an Maur angrenzenden Gemeinde inkl. alle Gemeinden des Bezirkes Uster, Wohn- oder Geschäftssitz haben (ohne Stadt Zürich)	2. April 74	1973/44 S. 1104
Einwohnergemeinde Sursee	Gestaltung der Altstadt, IW	Fachleute, die in den Kantonen ZH, AG, LU, OW, NW, ZG, UR, SZ heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind.	31. Mai 74	1973/44 S. 1104
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architec- ture et membres d'une Association d'Architec- tes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820
<i>Neu in der Tabelle</i>				
Verwaltungsrat Kinderheim Uri	Sonderschule Uri Altdorf, PW	Fachleute, die in den Kantonen UR, SZ, OW, NW, ZG, LU heimatberechtigt oder seit 1. Jan. 1972 niedergelassen sind	15. März 74 (30. Nov. 73)	1973/43 S. 1078

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Low Temperature Technology, Exhibition and Conference «CRYOTECH 73»	Brighton, GB. 13. bis 15. Nov. 1973 V: Verschiedene A: The Secretary, Cryotech 73, The Lawson Organization, Green Dragon House, High Street, Croydon CR9 2UH, England
Seminar höhere Automatik	Zürich, ETH, 14. 11. / 12. 12. 73 / 13. 2. 74 jeweils Mittwoch 17.15 bis 18.45 h V: Lehrstuhl für Automatik der ETH zusammen mit SEV und SGA A: Lehrstuhl für Automatik der ETH, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 62 11

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Die schweizerische Wirtschaft an neuen Wachstumsgrenzen ASOS-Herbsttagung 1973	Luzern , 15. Nov. 1973 V und A: ASOS Schweiz. Gesellschaft für Betriebswissenschaften, Bellariastrasse 51, 8038 Zürich, Tel. 01 / 45 96 95
Mess- und Regeltechnik Seminar (40/73)	Zürich , ETH, 15. 11. / 13. 12. 73 / 17. 1. / 14. 2. 74 jeweils Donnerstag 17.15 bis 19.00 h V: Institut für Mess- und Regeltechnik der ETH zusammen mit SGA A: Institut für Mess- und Regeltechnik der ETH, Zürich
Gesellschaft und Ingenieur. Seminar «Die Anforderungen des Berufs und die Ansprüche der Gesellschaft an den Ingenieur»	München , Hotel Sheraton. 22. bis 24. Nov. 1973 V: FEANI, Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingenieurs A: Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
SIA-Fachgruppe FAA: Auslandsaufträge , Studientagung (36/73)	Bern . 23. Nov. 1973 V und A: SIA-Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA), p. a. Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
Computersysteme und ihre Anwendung , Symposium mit Ausstellung «Systems 73» (10/73)	München , Messegelände. 27. bis 30. November 1973 V und A: Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, D-8000 München 12, Postfach 200
Methods-Time Measurement , Ausbildungskurs für Projektleiter	Zürich , ETH. 3. bis 7. Dez. 1973 V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00, intern 39
Kunsteisbahnen 2. Internat. Seminar (35/73)	Füssen im Allgäu (BRD) , 6. bis 8. Dez. 1973 V und A: Internat. Arbeitskreis Sport- und Freizeitanlagen (IAKS), Kölnerstrasse 68, D-5023 Lövenich
Chemietechnik und Umweltschutz , Int. Tagung «Fortschritte in der Chemietechnik und auf dem Gebiet des Umweltschutzes» (14/73)	Kopenhagen , Messezentrum. 28. Januar bis 1. Februar 1974 A: Erhvervenes Udstillingselskab Bella-Centeret A/S, Hvidkildevej 64, DK-2400 Kopenhagen NV
<i>Neu in der Tabelle</i>	
Projektorganisation mit Netzplantechnik im Hoch- und Tiefbau CRB-Ausbildungskurse (43/1973)	Zürich : Hotel Carlton-Elite, 6./7. und 15./16. Nov. 1973 Bern : Kursaal, Blauer Saal, 21./22. Nov. und 4./5. Dez. 1973 V und A: Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Sumatrastrasse 15, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 26 44 (P. Risch verlangen)
STV-Weiterbildungskurse (je 10 Abende zu 2 Stunden von 19.30–21.30 h) (43/1973)	Brugg-Windisch, HTL 1. Bauphysik II – Schallschutz, ab 9., evtl. 16. Nov. 1973, jeweils Freitagabend 2. Computer – Technik und Anwendung, ab 14. Nov. 1973, jeweils Mittwochabend 3. Kunstgeschichte, ab 15. Nov. 1973, jeweils Donnerstagabend V: Schweiz. Technischer Verband A: Max Brändle, Arch., Neue Aarauerstrasse 1, 5034 Suhr, Tel. 064 / 31 47 77
Mensch, Technik, Umwelt Öffentl. Symposium (4 Tage je 16–22 h, 1 Tag 10.30–12 h)	Zürich , ETH, 12. bis 15. Nov. 1973 V und A: Koordinationsstelle ETH-Symposium 1973, Gloriamstrasse 35, 8006 Zürich, Telefon 01 / 32 62 11
Leistungsbewertung heute , Führungsmittel und Entlohnungsgrundlage/ Tagung	Zürich , Hotel Atlantis, 13. November 1973 V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 01 / 47 08 00, intern 39
Solvent Extraction Technology Continuing Education Course (5 days)	Bradford , Yorkshire (GB), University, 19. bis 23. Nov. 1973 V: The Institution of Chemical Engineers A: Prof. C. Hanson, Schools of Chemical Engineering, University of Bradford, Bradford BD7 1DP, Great Britain
Operations Research , Nachdiplomstudium (3 Tage pro Woche während 2½ Semestern) (38/1973)	Zürich , ETH, ab Januar 1974 V und A: Prof. Dr. F. Weinberg, Institut für Operations Research der ETHZ, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich

Aus Technik und Wirtschaft

25 Jahre Isoplex AG

Die Isoplex AG wurde 1948 gegründet und hatte ihren ersten bescheidenen Sitz in Neuaffoltern. Das stetige Wachstum der Firma führte nach viermaligem Wechsel des Sitzes zum Bezug des 1964 fertiggestellten Fabrikneubaus an der Wehntalerstrasse 113 in Regensdorf.

Ursprünglich nur zur Verarbeitung von Acrylglas gegründet, wurde der Firma schon bald eine Abteilung für Tiefziehen sowie eine Malerei und Siebdruckerei angegliedert. Während all dieser Jahre fabrizierte die Isoplex unter anderem Reklame- und Verkaufsständer, Leuchtsignete, Programmschilder für Waschautomaten, technische Artikel für die Maschinen- und Elektroindustrie. Im Jahre 1966 kam die Spritzgussabteilung mit Werkzeugbau hinzu.

Seit Anfang dieses Jahres gehört die Isoplex AG zur Firmengruppe der Werit-Kunststoffwerke, W. Schneider, Altenkirchen/Ww BRD, bekannt durch die Herstellung von Heizöltanks aus Kunststoff.

Das heutige Fabrikationsprogramm umfasst:

Abteilung Plexiglasverarbeitung

Reklame- und Verkaufsständer; Leuchtsignete; Werbeträger für die Uhrenindustrie; diverse Artikel für Industrie, Gewerbe und Haushalt; Programmschilder für Waschautomaten; Reklameplakette.

Abteilung Vacuumverformen

Reklameartikel (Display) aus Polystyrol.

Abteilung Spritzguss

Technische Teile für die Elektro- und Maschinenindustrie; Zubehörteile für Heizöltanks; Montage der Bausätze für Heizöltanks.

Isoplex AG, Wehntalerstrasse 113, 8105 Regensdorf

Rätschenzug



Ein neuartiger Kettenfreilauf erlaubt rasches Einrichten des Gerätes. Durch Drehen des Handrades wird eine straffe Vorspannung bewirkt. Mit dem Hebel kann im Umkreis von 360° frei gerätscht werden, was das Arbeiten bei ungünstigen Platzverhältnissen erleichtert. Das Gerät kann so überall zum Ziehen, Spannen, Heben, Senken, Verankern verwendet und in jeder Lage eingesetzt werden.

Dieses preiswerte, robust gebaute Serienfabrikat ist mit Pressstahlgehäuse und hochfester Gliederkette ausgerüstet. Getriebe und Scheibenbremse sind eingeschlossen und gegen äussere mechanische Einwirkung geschützt. Leichtes Gewicht, kleine Bauhöhe und handliche Form sind weitere Vorteile, die die Handhabung erleichtern.

Der Rätschenzug ist in vier Modellen für 3/4, 1 1/2, 3 und 6 t Tragkraft mit verschiedener Kettenlänge erhältlich.

L. Meili & Co. AG, Zürich

Neue Fertighäuser

Geschäftsleute aus sieben Ländern trafen sich am 19. und 20. Oktober in Lugano, um die Einführung einer neuen Baureihe britischer einstöckiger Hochqualitätshäuser in Europa zu besprechen. Die Bungalows tragen den Namen «Constellation Line» und sind nach H-förmigem Grundriss angelegt. Sie können in Ausführungen von zwei bis fünf Schlafräumen geliefert werden und haben

ein breit ausladendes Dach. Die Trennwände sind nach dem Baukastenprinzip gefertigt und erlauben eine grosse Anzahl von Versetzungen für die innere Gestaltung und besondere Varianten für die Bedürfnisse alter Menschen, die Unterbringung von Hauspersonal, Bürozwicke usw. Westafrikanisches Hartholz, das wenig Pflege erfordert, findet ausgiebige Verwendung – so für Fussleisten, Türen und Fensterrahmen.

Die Firma Guildways wurde für ihre Exporterfolge mit dem Queen's Award to Industry ausgezeichnet, nachdem sie Hunderte ihrer Häuser in viele europäische Länder geliefert hat. Sie entwirft und produziert eine reiche Auswahl von Luxushäusern, die auf Lastwagen direkt von der Fabrik zum Bauplatz transportiert werden. Alle Häuser sind aus Holzfachwerk mit tragenden Aussenwänden; die Aussenverkleidung besorgt der örtliche Unternehmer unter Verwendung von Ziegeln, Naturstein oder anderen zur Umgebung passenden Materialien. Auf Grund der Trockenbaumethoden können die Häuser etwa acht bis zehn Wochen nach Baubeginn bezogen werden.

C. Bernasconi, Tecnodomus SA, 6904 Lugano

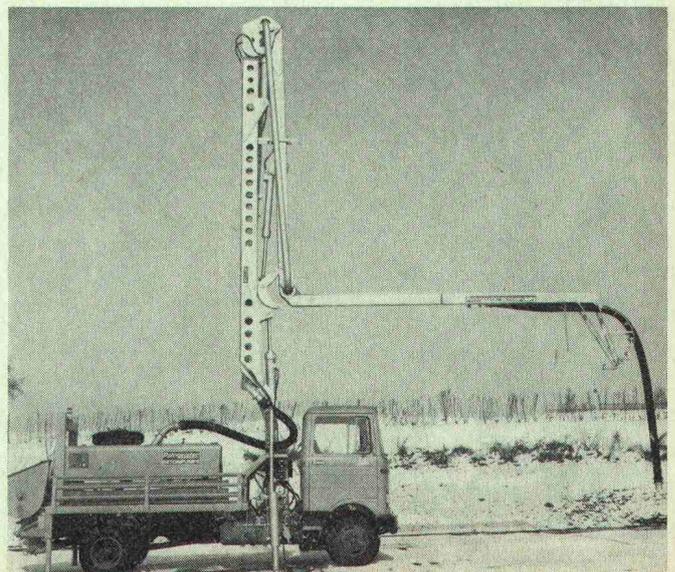
Verteiler-Ausleger für fahrbare Betonpumpen verbessert

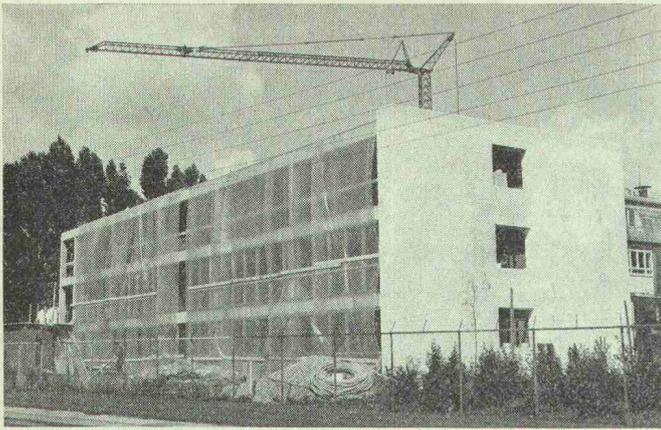
Der zunehmende Einsatz von fahrbaren Betonpumpen in der Bauindustrie beruht zweifelsohne auf den Verteilerausleger, der es auf rationelle Weise ermöglicht, den Beton unmittelbar an die Verbraucherstelle heranzuführen. Diese Funktionsweise führte letztlich zu einer Verbesserung der herkömmlichen Arbeitsweise, verbunden mit einer Kostenverringerung.

Wegen der verschiedenartigen Einsatzverhältnisse spielt hierbei die Beweglichkeit der Konstruktion eine grosse, wenn nicht gar die entscheidende Rolle. Die neuen Verteilerausleger sind deshalb gerade in diesem Punkt verbessert worden. So ist nun das dritte Auslegerteil gegenüber dem zweiten Auslegerteil über einen Schwenkwinkel von 270° vollhydraulisch einstellbar. Damit wird die Inbetriebnahme wesentlich erleichtert und vor allem auch beschleunigt; dies gilt auch für das Zusammenlegen der Geräteausführung.

Ausserdem kann die Lage der Auslegerspitze gegenüber dem zweiten Auslegerteil während der Betonförderung verändert werden, was sich insbesondere im Nahpumpenbereich günstig bemerkbar macht. Das waagrecht gestellte dritte Auslegerteil bremst den Betonfall im zweiten nach abwärts gerichteten Ausleger ab und verhindert so eine Materialentmischung. Weiterhin wurden die Gelenkstellen zwischen den Auslegerteilen 1 und 2 sowie zwischen 2 und 3 mit Hohlbolzen ausgestattet. Damit konnte die Betonförderleitung durch das Drehgelenk geführt werden. *F. X. Meiller, D-8000 München 19, Landshuter-Allee 20*

Das waagrecht gestellte dritte Auslegerteil bremst den Fall des Betons und verhindert so eine Materialentmischung (Werkphoto: Meiller)





Gitterarmierte Kunststoff-Folie

Gitterarmierte Folien sind schon seit einiger Zeit auf dem Markt. Neu an der Polyäthylen-Folie Monarflex-T sind vor allem zwei Eigenschaften: Sie wird in Endlosbahnen von 4 m Breite geliefert und weist an den Längskanten der Bahnen und in der Querrichtung in je 95 cm Abstand eingeschweisste Ösen auf. Die grosse Breite der Endlosbahnen führt zu Erleichterungen, z.B. bei der Montage von Dampfsperren oder für Gerüsteinkleidungen. Die eingeschweissten Ösen sind im Lieferzustand erst für den Gebrauch vorbereitet, die Folie verfügt noch über ihre volle Reissfestigkeit von 41 kp (DIN 53354).

Werden die Ösen eingedrückt, so wird aus der Folie eine vollwertige Plane, die bequem befestigt werden kann; die dänische Lieferfirma stellt dazu eine praktische Befestigungsschleufe her, die in die Ösen einfach eingehängt werden kann.

Diese Planen von 4 m Breite und praktisch beliebiger Länge können in der Bauindustrie in vielfältigster Weise verwendet werden: zum Beispiel als Wetterschutz von Gerüsten (wobei die Folie mit ihrer hohen mechanischen Festigkeit auch einen ausgezeichneten Schutz gegen vom Gerüst fallende Gegenstände bietet), zur provisorischen Überdachung von Arbeitsstellen, zur Sicherung von Böschungen usw. Ein weiterer, nicht bloss auf die Bauindustrie beschränkter Anwendungsbereich ist der Verpackungssektor: mit ihrem geringen Gewicht von bloss 275 g/m² bildet die Folie einen idealen Schutz von empfindlichen Gütern auf dem Transport. Da die Folie strapazierfähig ist, kann sie wiederholt verwendet werden.

Polysheet AS, Marielundvej 41-43, 2730 Herlev, Kopenhagen, Dänemark

Kurzmitteilungen

○ **Neues Zusatzmittel erzeugt Fliessbeton.** Sicotan ist ein neuartiges Betonzusatzmittel, durch dessen Zugabe ein neuartiger Beton entsteht. Wird Sicotan dem Beton zugemischt und der Sandanteil leicht erhöht, so entsteht ein «Fließbeton», das heisst ein Beton, der zur Verarbeitung nicht mehr vibriert werden muss. Trotzdem ergibt sich keine Qualitätseinbusse, besonders kein Festigkeitsverlust. Sichtflächen und Dichtigkeit sind ebenfalls gut. Wird normale Granulation verwendet und die mögliche Wasserreduktion ausgenutzt, so ergibt sich ein Beton hoher Festigkeit. Der Zusatz reduziert den Aufwand für die Verarbeitung beträchtlich oder erhöht die Qualität, je nach Zweck und Zusammensetzung des Betons.

Sicotan GmbH, Bahnhofstrasse 104, 8001 Zürich

○ **Gebäudeautomationssystem.** Visonik 10 ist ein neues Gebäudeautomationssystem, das besonders für die zentrale Bedienung und Überwachung haustechnischer Anlagen in Gebäuden kleinerer und mittlerer Grösse bestimmt ist. Das System eignet sich besonders in Schulen, Banken, Verwaltungs- und Bürogebäuden, in Krankenhäusern oder Kaufhäusern sowie auch in Industriebauten. Bedienung und Überwachung erfolgen in Verbindung mit einem adern-

sparenden Matrixsystem, das den erforderlichen Installations- und Kabelaufwand zwischen Daten- und Unterzentrale entscheidend mindert. Die Zentrale enthält die Bedienungs- und Anwahltasten, die Betriebs- und Überwachungslampen sowie je eine Messwert- und Fliessbildanzeigeeinheit. Die sehr kleine Zentrale lässt sich auf jeden Schreibtisch stellen. Von ihr können bis zu 40 Teilanlagen bedient und überwacht werden.

Landis & Gyr AG, 6300 Zug, Tel. 042/24 11 24

○ **Bodentürschliesser.** Der automatische Bodentürschliesser Speedy wird mit zentrischem Drehpunkt für Pendel- und Anschlagtüren (Mater 25) und mit versetztem Drehpunkt für Anschlagtüren links oder rechts (Mater 26) geliefert. Die Schliessgeschwindigkeiten sind individuell einstellbar. Der Schliesser lässt sich im Kasten auch nach dem Einbau noch bewegen. Öffnungs- und Schliesswiderstand sind getrennt. Besonderheiten: Überdrucksicherung, Arretierungsmöglichkeit auf Wunsch, Wasserdichtigkeit, Wartungsfreiheit. Bewegung temperaturunabhängig.

Sunny AG, Dölschihalde 19, 8055 Zürich

○ **Reflektierende Hitzeschutzgläser.** Das neue, aussenbedampfte Delodur-Hitzeschutzglas ist ein vorgespanntes Einscheibensicherheitsglas mit einer Temperaturbeständigkeit für 5 Min von 200 °C. Die Temperaturwechselfestigkeit beträgt ± 100 °C, und die Hitzereflektion erreicht Werte bis zu 90%. Das aussenbedampfte Sigla-Hitzeschutzglas ist ein splitterbindendes Mehrschichten-Verbund Sicherheitsglas. Die Temperaturresistenz beträgt bis zu + 80 °C., gemessen an der Zwischenschicht. Goldbedampfte Hitzeschutzgläser reflektieren 80 bis 90% der auftretenden Hitzestrahlen direkt, d. h. diese werden aussenzurückgeworfen.

Willy Waller, Oberalmentstrasse 16, 6300 Zug

○ **Die Gemu-Rahmenschalung Typ 250 und 265S** ist auf sieben verschiedene Elementgrössen aufgebaut (3 Wandelemente, 2 Ausensteckelemente, 1 ausziehbares Ausgleichselement und 1 Innensteckelement). Die Normbetonwandbreite ist 25 cm; mit Ausgleichsstücken kann sie auf 15 und 20 cm verkleinert bzw. auf 30 und 35 cm vergrössert werden. Material: Rechteckstahlrohr-Konstruktionen mit eingepasster 13fach verleimter, 18 mm starker Schalhaut. Maximales Gewicht des grössten Elementes: 122 kg (Typ S265), Zusammenbau einfach, arbeitssparend. Einziges Werkzeug: Ein-Hammer.

Conducta AG, Kanzleistrasse 57, 8405 Winterthur

○ **Hydraulik-Bagger.** Hy-Mac hat die bisherige Baureihe bewährter Hydraulik-Bagger durch weitere Modelle ergänzt. Als neu zu erwähnen ist unter anderem der HM 590 auf Raupen mit 15,2 t Betriebsgewicht, 108 PS Antriebsleistung und Kübelgrössen von 600 bis 800 l, sowie die entsprechende luftbereifte Ausführung mit der Bezeichnung HM 596. Als Neuentwicklung ins Programm aufgenommen wurde der Raupenbagger HM 690 mit 19 t Betriebsgewicht, 128-PS-Motor und Tieflöffel von 700 bis 1000 l. Das HY-MAC-Programm umfasst nunmehr eine lückenlose Baureihe von Einheiten mit 500 bis 1500 l Kübelinhalt, Leistungen bis zu 190 PS und Grabtiefen bis zu 8,70 m.

Intermac AG, Ausstellungsstr. 114, 8031 Zürich

○ **Farbauftragsgerät.** Der Flux Euro-Roller, welcher an jedes Hochdruckgerät angeschlossen werden kann, ist ein neuartiges Farbauftragsgerät zur kontinuierlichen Beschichtung von Fassaden, Decken, Wänden, Fussböden usw. Die Förderhöhe beträgt je nach Leistung des Hochdruckgerätes bis 50 m. Für einen gleichmässigen Farbauftrag sorgen 13 nebeneinander angeordnete Düsen, die über eine Hochdruckpistole mit Farbe gespeist werden. Folgende wässrige Farben können beispielsweise aufgetragen werden: Dispersions-, Latex-, Leim- sowie Lackfarben. Es ergibt sich ein gleichmässiger Farbauftrag, Arbeits- und Materialeinsparung.

*A. Schlachter, Basadingerstrasse 52
8253 Diessenhofen, Tel. 053/77400*